

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 8. April 1986, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag hat die stürmische Föhnströmung im Bereich des Ötztaler und Stubai-er Hauptkammes bis rund 2.000 m Schnee, darunter etwas Regen gebracht. Laut Wetterdienst ist auch heute mit lebhaftem Wind aus Süd bis Südwest am Alpenhauptkamm und im Süden etwas Niederschlag zu erwarten. Die Nullgradgrenze steigt heute bis nahe 3.000 m Höhe.

Sonneneinstrahlung und hochreichende Erwärmung verursachen weiterhin starke Durchweichung der Schneedecke und verstärkte Lawinentätigkeit. An exponierten Stellen höhergelegener Verkehrswege und Seitentäler besteht besonders in den Mittags- und Nachmittagsstunden eine erhebliche Lawinengefahr.

In den Tourengebieten, besonders der Zentralalpen, bedeuten die labilen Tribschneeablagerungen vor allem in nord- bis Südostgerichteten kammnahen Steilhängen weiterhin eine erhebliche Schneebrettfahrgefahr. Infolge der bis in hohe Lagen bereits durchweichten Schneedecke ist zusätzliche Vorsicht und nach Möglichkeit Beschränkung von Touren und Tiefschneefahrten auf die erste Tageshälfte anzuraten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.

Dr. Otto SCHIMPP